

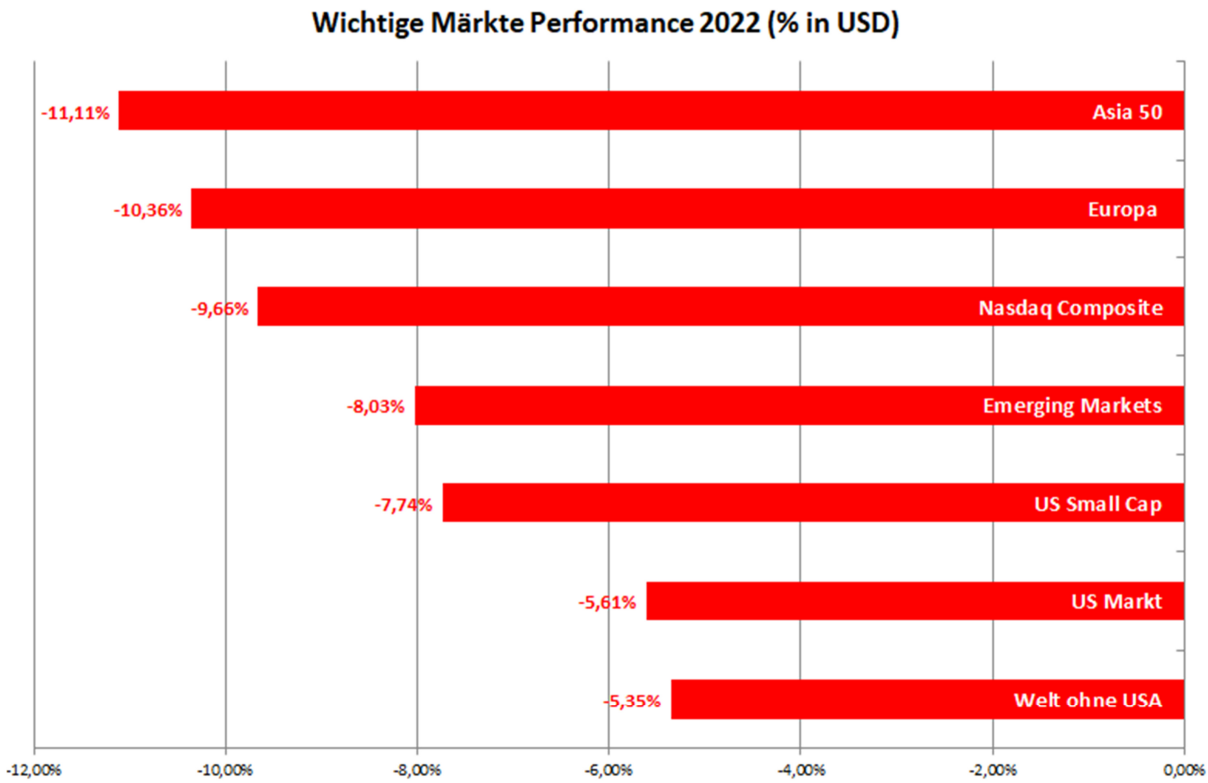
Teil A – Folge dem Geldfluss

Zahlen und Fakten zeigen besser als Worte die Lage an den Märkten.

Deshalb nachfolgend einige Diagramme. Alle Angaben in % und USD, Stand 31.03.2022.

1. Diagramm wichtige Märkte

Ich unterteile den globalen Aktienmarkt in 7 Segmente – Europa, Asien Top 50, US-Markt Total, US Small Cap, US NASDAQ Composite, Emerging Markets und Welt ohne USA.



Die US-Märkte haben gegen den Rest der Welt (Welt ohne USA) aufgeholt.

Märkte Welt ohne USA fielen zurück, nachdem sie gegen die US-Märkte vorn gelegen haben.

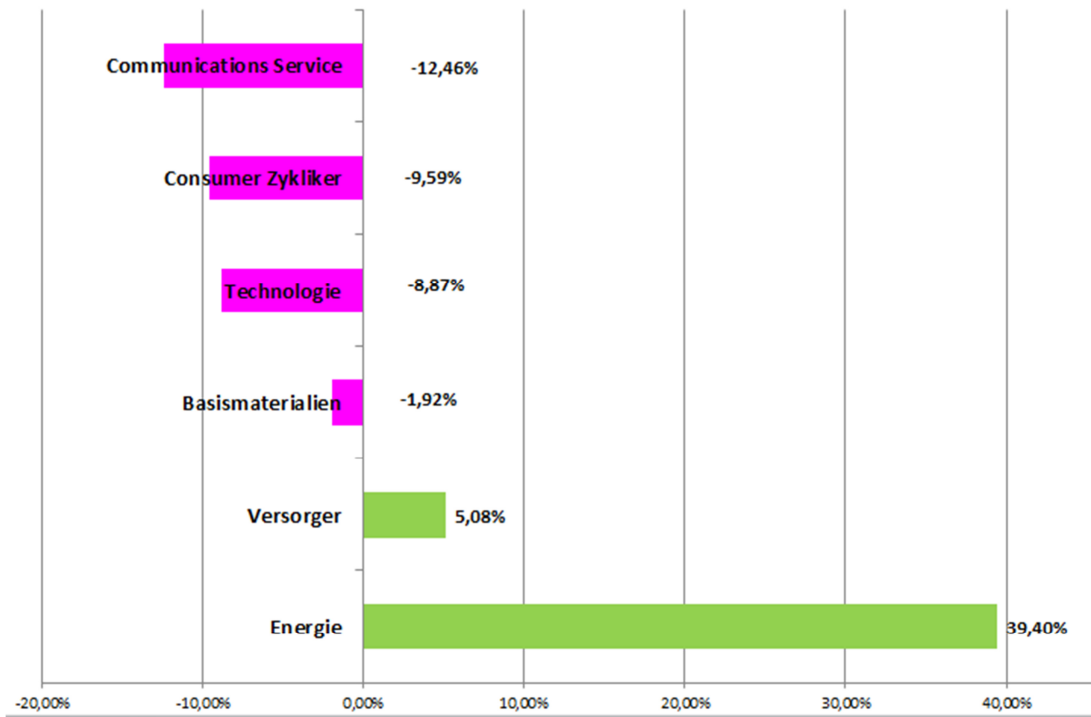
Eine Präferenz für die Nicht-US-Märkte wird durch den Ukraine-Krieg in Frage gestellt. Die europäischen und asiatischen Volkswirtschaften scheinen anfälliger für die Folgen der Sanktionen gegen Russland zu sein.

2. Marktsektoren

Von den elf Marktsektoren des S&P 500 zeigt dieses Diagramm die drei besten und die drei schlechtesten. Ich mache es so, um die Dinge einfach zu halten.

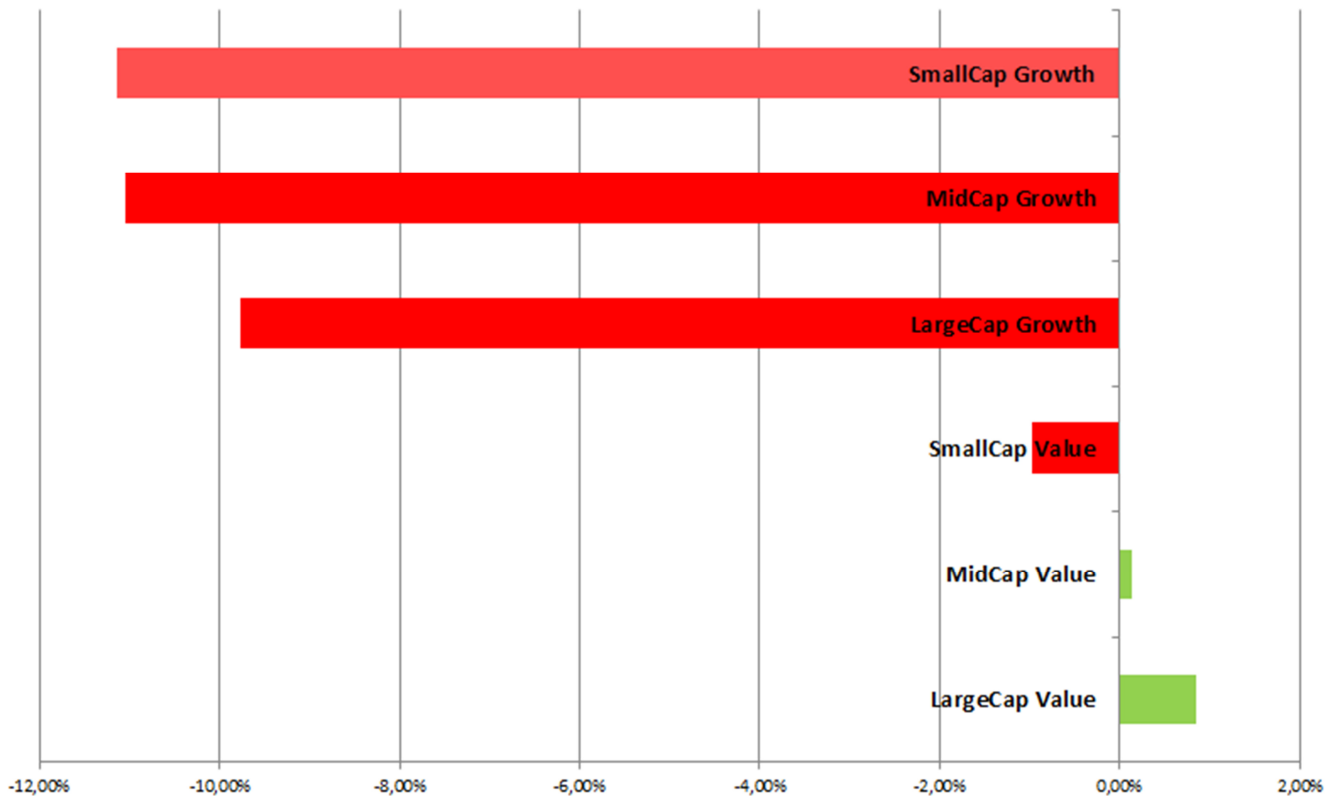
Geld ist aus Technologie (XLK), Nicht-Basiskonsumgütern (XLY) und REITs (XLRE) in Energie (XLE) und Versorger (UTIL) geflossen. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen, solange die Nachfrage nach Öl und Gas hoch bleibt und die Zinsen weiter steigen.

Sektoren S&P 500 Performance 2022 (% in USD)



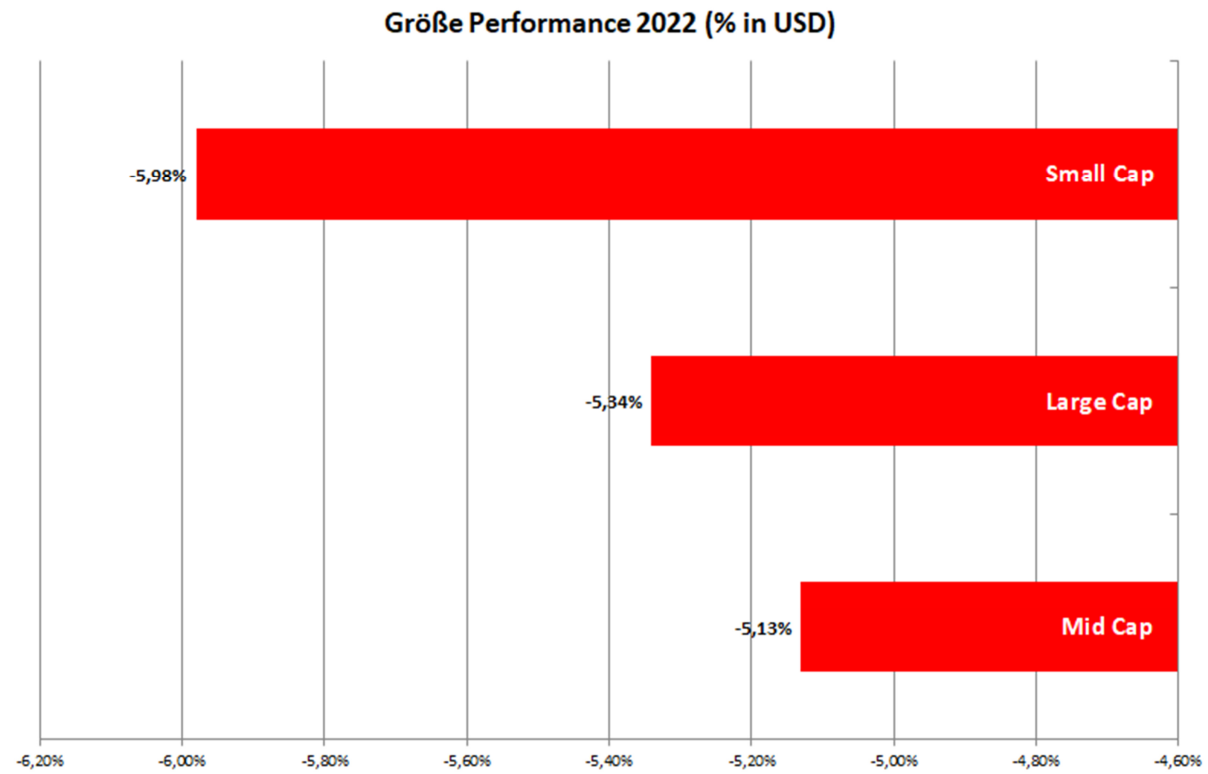
3. Stile – Wachstum (Growth) versus Wert (Value)

Stil Performance 2022 (% in USD)



Nach einem leicht unterdurchschnittlichen Wachstum im letzten Jahr fließt das Geld nun in Value. Ich sehe dies als einen weiteren dauerhaften Trend. Das Wachstum wurde in diesem Jahr durch den Rückgang der Technologieaktien hart getroffen.

4. Größe



Small Caps hinken immer noch hinterher. Nachdem sie 2021 unterdurchschnittlich abgeschnitten hatten, haben sie in 2022 Mühe, mitzuhalten. Mid Caps lagen 2021 fast punktgleich mit Large Caps und liegen in 2022 an der Spitze. Der Geldfluss von Large Caps zu Mid Caps scheint ein dauerhafter Trend zu sein.

5. Faktoren

Es gibt mehr als 100 Faktoren als Anlagevehikel, also musste ich die Liste auf nur sechs kürzen, um dieses Diagramm einigermaßen darzustellen.

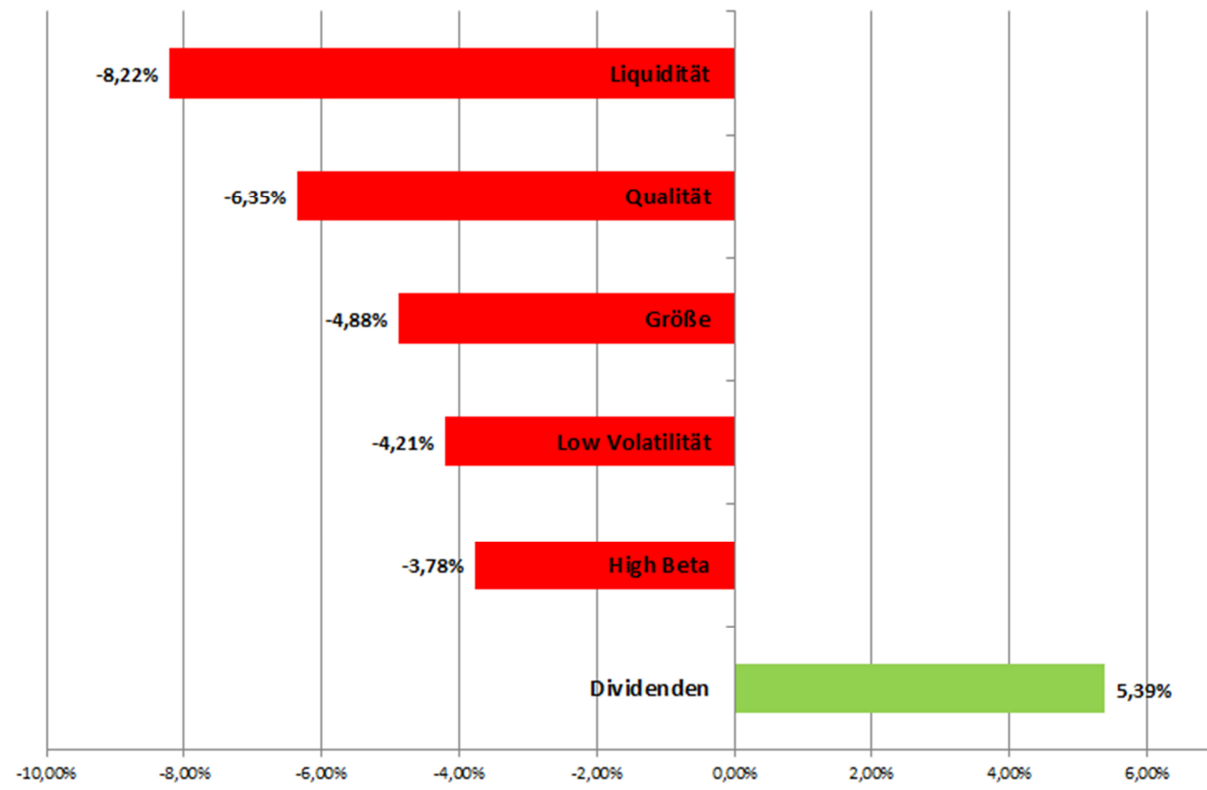
Nach einem herausragenden Jahr 2021 wird die Liquidität in 2022 verprügelt.

Ebenso Qualität. Dieser Faktor schließt Unternehmen mit starken und wachsenden Gewinnen ein, und Wachstum ist zumindest vorübergehend ungünstig.

Der bisher beste Performancefaktor ist die Dividendenrendite. Ich bin mir nicht sicher, ob dieser Trend nachhaltig ist, denn irgendwann werden steigende Anleihezinsen mit den Dividenden konkurrieren.

Die Überraschung, zumindest für mich, ist die relative Outperformance von Aktien mit hohem Beta.

Faktor Performance 2022 (% in USD)



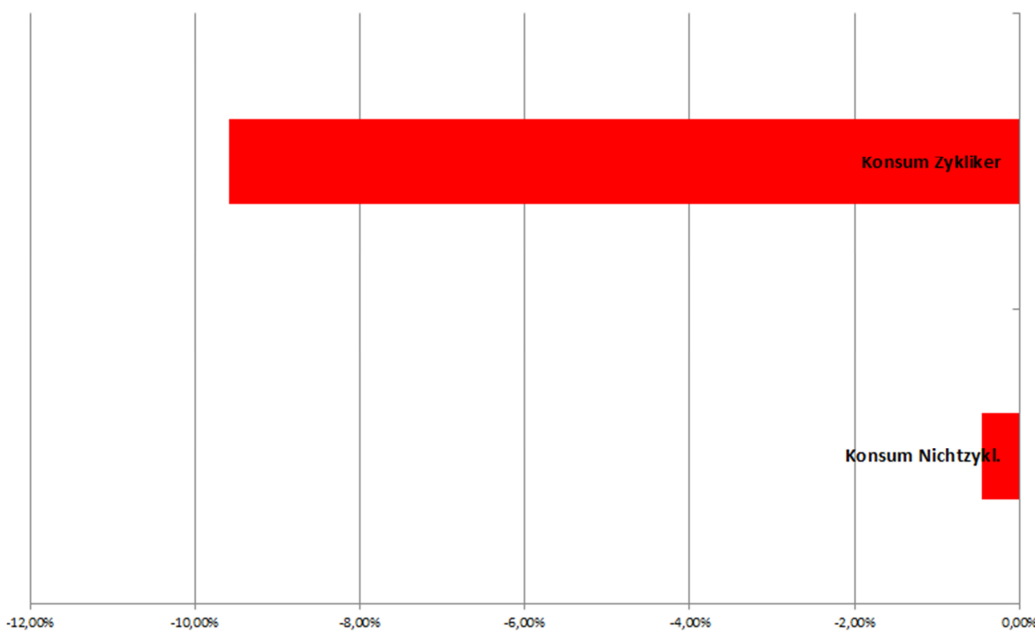
6. Sensitivität gegenüber dem Konjunkturzyklus

In diesem Diagramm habe ich die Marktsektoren in zwei Gruppen eingeteilt – diejenigen, die stärker auf die wechselnden Phasen des Konjunkturzyklus reagieren (zyklisch), und diejenigen, die weniger energisch reagieren (defensiv).

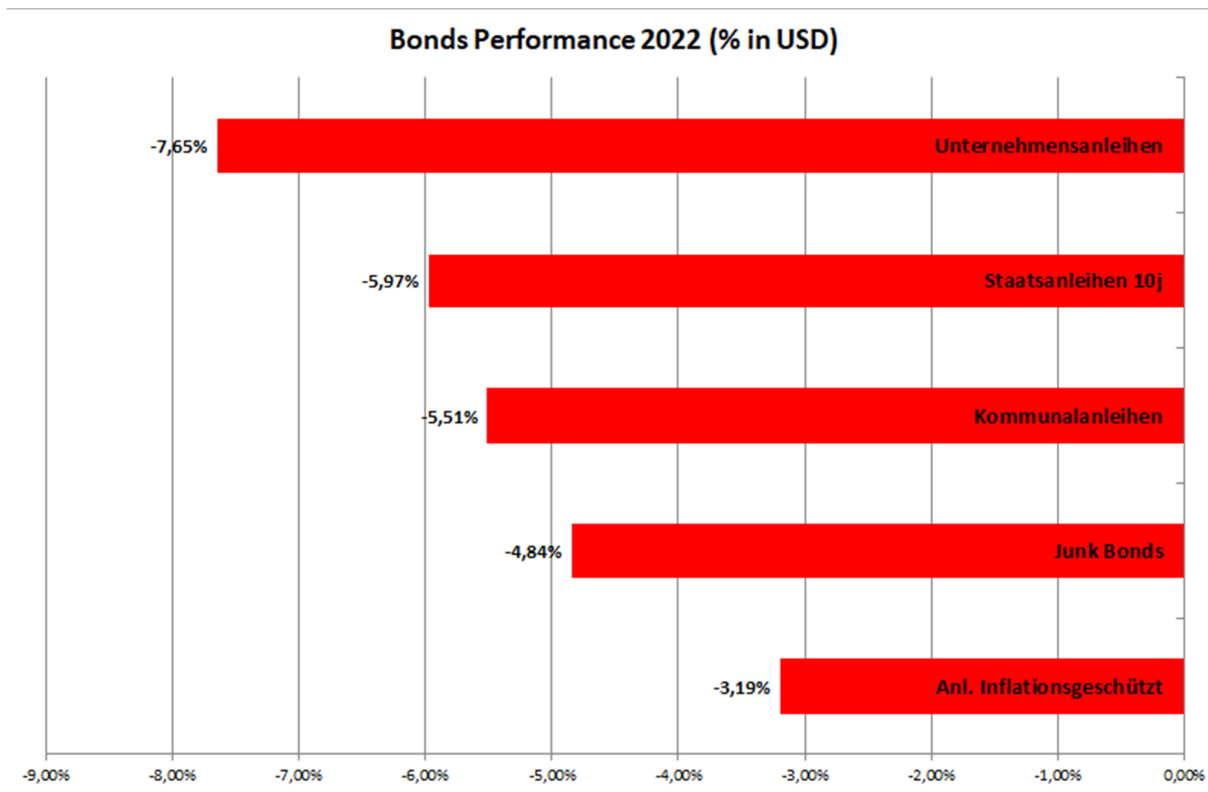
Da sich die Wirtschaft immer noch im Wachstumsmodus befindet, sollten zyklische Aktien besser abschneiden als defensive Aktien. Das ist dieses Jahr noch nicht passiert, und vielleicht sendet der Markt ein Signal, dass die Wirtschaft nicht so stark ist, wie viele glauben möchten.

Der Geldfluss weg von den Zyklikern und in die Defensive scheint dauerhaft zu sein.

SensitivitätPerformance 2022 (% in USD)



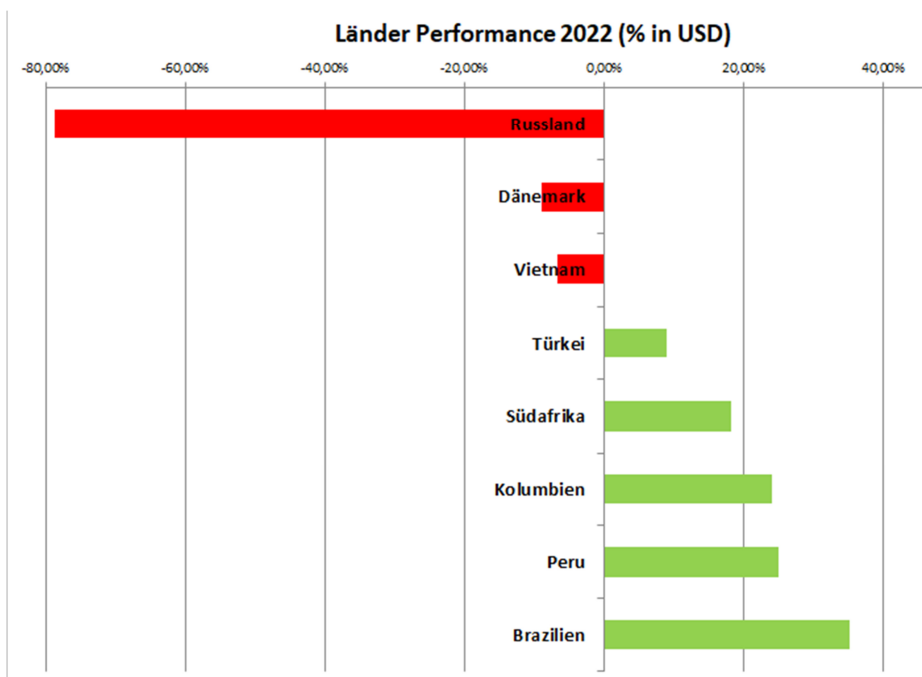
7. Anleihen



Ich habe Anleihen mit aufgenommen weil ich denke, es könnte interessant sein zu beobachten, wie die verschiedenen Typen von Anleihen auf die Bilanzverkürzung der US-Notenbank reagieren. Bisher sieht es so aus, als würden Unternehmensanleihen die meisten Abflüsse verzeichnen.

Behalten Sie Junk Bonds im Auge, denn sie sind besonders anfällig für eine Konjunkturabschwächung. Wenn sie weiter an Dynamik verlieren, steigt das Risiko einer Rezession.

8. Länder



Es gibt sehr viele Länder, die durch ETFs vertreten sind. Hier sind die besten und schlechtesten Performer seit Jahresbeginn 2022.

Es sieht so aus, als würde Südamerika (rohstoffexportierende Länder) in diesem Jahr wieder aufleben, während Russland mit geopolitischen Problemen und schweren Sanktionen zu kämpfen hat.

9. Zusammenfassung

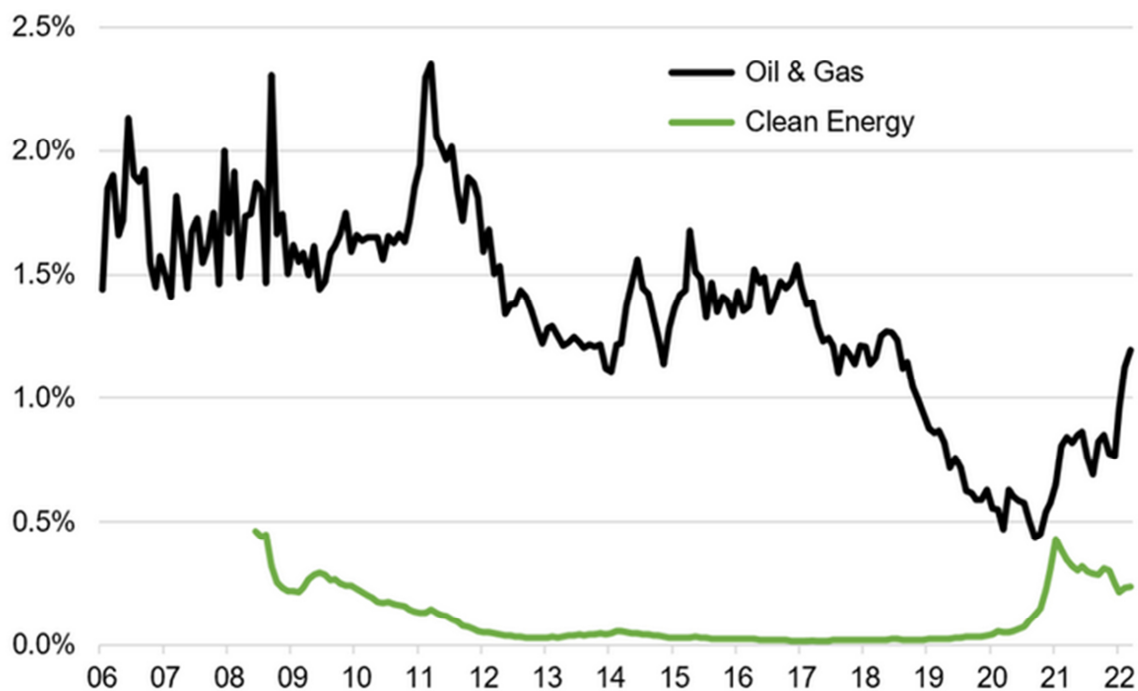
Wir haben jetzt ein Vierteljahr im Jahr 2022 und die Trends, die man bisher sieht, werden sich wahrscheinlich fortsetzen, solange die dunkle Wolke des Krieges und all die damit verbundene Unsicherheit bestehen bleibt.

Indem man die Geldflüsse zwischen diesen Kategorien im Auge behält, kann der Anleger einen Einblick gewinnen, was ein dauerhafter Trend sein könnte und was nur Rauschen ist.

Die Trends, die mir am nachhaltigsten erscheinen, sind:

Pkt. 1: Einfluss Konflikt Russland/Ukraine beachten!!!

Pkt. 2: Energie vs Technologie; aber Energie-Rotation (Fossile vs saubere Energie) berücksichtigen



Pkt. 3: Value vs Growth, die Makrotreiber dürften weiterhin den Value-Sektor begünstigen.

Pkt. 4: Mid Cap vs Large und Small Cap

Pkt. 5: Dividendenstrategie, aber Einfluss steigender Zinsen beachten!!!

Pkt. 6: Konsum defensiv vs Konsum zyklisch

Pkt. 8: Südamerika (rohstoffexportierende Länder!)

10. Meine persönliche Meinung

Es gibt einen Trend, den ich nicht aufgeführt habe, aber jetzt erwähne ► Rohstoffe!

Der nachfolgende Chart zeigt die relative Performance eines ETF Welt zum Rohstoffindex CRB:

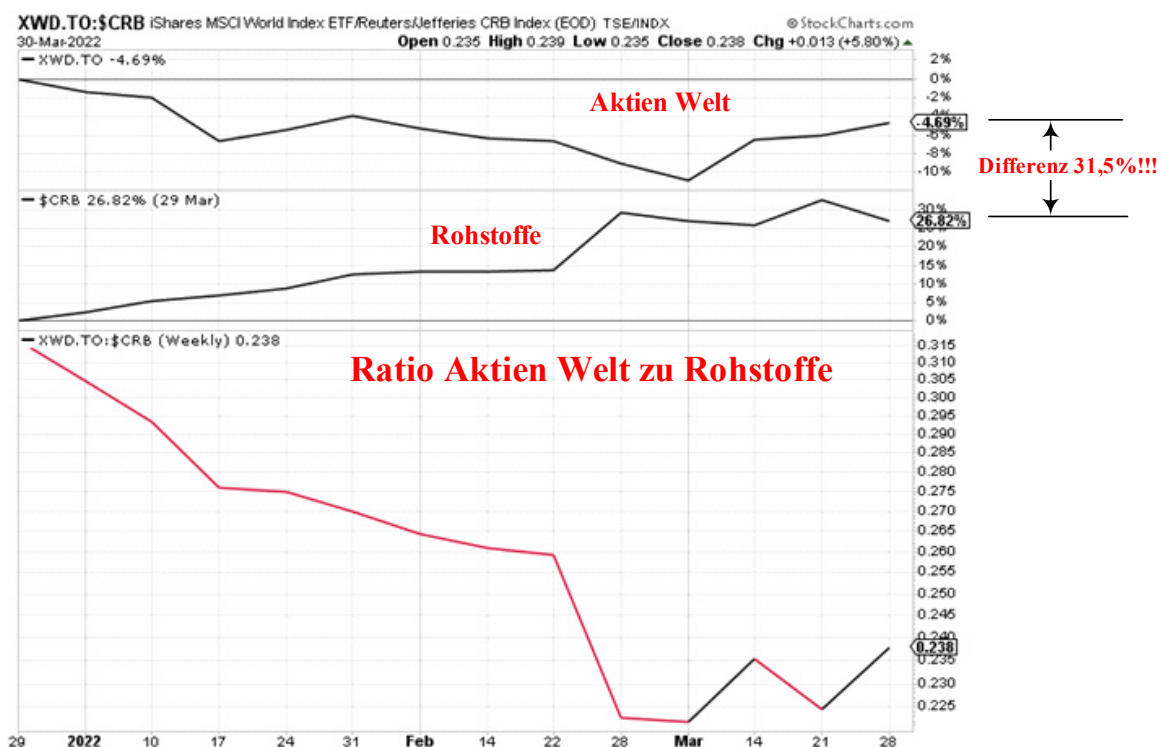


Man sieht deutlich, dass erste Bodenbildungsversuche für Ratio Welt zu Rohstoffe erkennbar sind.

Noch deutlicher wird es wenn man die Entwicklung seit Jahresbeginn 2022 betrachtet:

Globale Aktien befinden sich seit März 2022 in einem 15-monatigen Rückgang gegenüber Rohstoffen, wobei globale Aktien gegenüber Rohstoffen um ca. 31,5 % schlechter abschneiden.

Dies ist die größte relative Neubewertung von Aktien seit 2008.



Globale Aktien haben in den letzten 15 Monaten gegenüber Rohstoffen stark korrigiert, und wenn ich damit richtig liege, werden wir uns in diesem Jahrzehnt (2021 -2030) in einem neuen Rohstoff-Superzyklus wiederfinden.

Es ist momentan nicht einfach, sich durch Kriegslärm, Gewinnveröffentlichungen und Kursbewegungen ablenken zu lassen, aber das Gesamtbild deutet darauf hin, dass Aktien in den kommenden Jahren eine dramatische Neubewertung gegenüber Inflation und Rohstoffen erfahren werden.

Fazit: Große Trends drehen oft zu Beginn einer Dekade. Nach dem Jahrzehnt der Technologiewerte kann das Pendel zugunsten der Rohstoffe (und rohstoff-exportierende Länder/Sektoren) ausschlagen.

Das Thema Rohstoffe ist aber nicht einfach für Anleger, vor allem welche Rohstoffe die Gewinner sein werden.

Ein Ansatz kann sein, welche Rohstoffe davon profitieren, die CO2-Emissionen zu reduzieren.

Bei Nichtberücksichtigung von Rohstoffen kann Anlegern ein verlorenes Jahrzehnt drohen.

Es ist daher von größter Bedeutung, dass Anleger, die in den letzten 12 Jahren das 100%-Aktienportfolio-Spiel gespielt haben, anfangen Rohstoffe im Aktienportfolio zu berücksichtigen um die Vermögensallokation zu verstehen.

Daneben gibt es neben der grünen Transformation weitere wichtige Trends wie Cybersicherheit, denn in der digitalen Welt hat Cyber-Security eine hohe Priorität – ein Tech-Invest auf der sicheren Seite.